

Software-Anleitung

## Visuelle Projektauswertung

# Mit diesen 3 Excel-Techniken setzen Sie Harvey Balls und andere Symbole deutlich flexibler ein

Wollen Sie in Excel die aktuelle Budgetauslastung oder den Fertigstellungsgrad eines Projekts visualisieren, sind Harvey Balls – also kreisförmigen Symbole mit unterschiedlicher Füllung – genau das richtige Mittel. Einfügen können Sie diese mit Hilfe der Bedingten Formatierung, wie im Beitrag "[In Excel wichtige Projektdaten im Blick](#)" beschrieben (Ausgabe 20/2016).

Allerdings muss dafür erst eine mehrstufige Regel definiert werden. Einigen ist das zu kompliziert, andere brauchen mehr Flexibilität beim Zuweisen von Symbolen. Hinzu kommt, dass Sie bei der Bedingten Formatierung weder Farbe noch Größe der Harvey Balls anpassen können.

Deutlich flexibler sind Sie mit einer anderen Technik, bei der Sie Harvey Balls auch ohne Bedingte Formatierung in Ihre Auswertungen einbauen können. Sie basiert auf den Schriftcodes für die Harvey Balls, lässt sich aber auch auf beliebige andere Zeichen anwenden und erlaubt eine Formatierung der Farbe sowie der Größe.

Dieser Beitrag zeigt, wie Sie:

- Harvey Balls ohne jede Formel in Ihre Excel-Tabelle einbauen und deren Farbe und Größe anpassen,
- die Symbole per Funktion mithilfe der Unicode-Werte einfügen,
- mit SVERWEIS die richtigen Symbole für Ihre Auswertung auswählen und
- auch außerhalb von Excel ganz leicht auf die Harvey-Ball-Symbole zugreifen können.

### Autor



#### Dieter Schiecke

Software-Trainer,  
Consultant und Coach.  
Spezialgebiet: Visuelle

Umsetzung von Informationen mit  
Microsoft Office. Chefredakteur der  
Zeitschrift "PowerPoint aktuell"

Kontakt: [dieter@schiecke.biz](mailto:dieter@schiecke.biz)

Mehr Informationen unter:  
[projektmagazin.de/autoren](http://projektmagazin.de/autoren)

### ähnliche Artikel

› [In Excel wichtige Projektdaten im Blick ,Teil 2: Projektanalysen mit Balken und Symbolen](#)

› [Excel: Projekt-Cockpit de luxe mit Tachometern](#)

› [Das Excel-Werkzeug "Tabelle" im Praxiseinsatz, Teil 1: Mit strukturierten Verweisen die Datenanalyse vereinfachen](#)

#### sowie in den Rubriken:

› [Microsoft Excel](#)

› [Fortschrittsüberwachung](#)

Projekt	Bemerkung zum Status	Ziffer	Status
Kundendienst	in Planungsphase	-1	
Lagerneubau	bestätigt, noch nicht begonnen	0	
IP-Telefonie	mehr als 50% erledigt	2	
Migration SAP	abgeschlossen	4	
Power BI	Teil 1 abgeschlossen	1	
Office 365	zu über 90% erfüllt	3	
Warenwirtschaft	Projekt hat begonnen	1	
360°-Feedback	kurz vor Abschluss	3	
SharePoint	Hälfte der Aufgaben erfüllt	2	

- Farbe und Größe der Symbole frei wählbar
- beliebige Symbole möglich
- passende Zuordnung mit Hilfe von Funktionen

Bild 1: Beim Auswählen und Formatieren der Harvey Balls bietet Ihnen die vorgestellte Technik mehr Möglichkeiten als die Funktion Bedingte Formatierung.

## Technik 1: Farbige Harvey Balls ohne jede Formel einbauen

Wenn Sie Harvey Balls aus der Bedingten Formatierung verwenden, müssen Sie zunächst die Grenzwerte eingeben, damit zum jeweiligen Status das passende Symbol erscheint (Bild 2). Darüber hinaus gibt es zwei Einschränkungen:

- Die Symbole sind nur in Schwarz verfügbar.
- Es lassen sich nur fünf Zustände abbilden. Möchten Sie darüber hinaus weitere Zustände abbilden, z.B. "in Planung", steht dafür kein passendes Symbol zur Verfügung.

Diese Einschränkungen lassen sich umgehen, indem Sie zum Einfügen von Harvey Balls direkt auf die entsprechenden Symbole zugreifen.

Die Technik, passende Symbole einzeln einzufügen, eignet sich vor

allem für kurze Statusanzeigen, die Sie später nicht mehr verändern wollen. Gleichzeitig bringt sie Ihnen die Symbole als Bestandteil der Unicode-Zeichen näher. Sie erweitern damit die Möglichkeiten zum Aufbau von Statusanzeigen.

### Alle Zellen basierend auf ihren Werten formatieren:

Formatstil: Symbolsätze Symbolreihenfolge umkehren

Symbolart:      ☒ Nur Symbol anzeigen

Jedes Symbol entsprechend der folgenden Regeln anzeigen:

Symbol	Wert	Typ
	wenn Wert: $\geq 1$	Zahl
	wenn $< 1$ und $\geq 0,75$	Zahl
	wenn $< 0,75$ und $\geq 0,5$	Zahl
	wenn $< 0,5$ und $\geq 0,25$	Zahl
	wenn $< 0,25$	

Bild 2: Die Bedingte Formatierung liefert nur die hier gezeigten fünf Symbole und diese sind auf die Farbe Schwarz beschränkt.

## Harvey Balls direkt als "Symbol" auswählen

Gehen Sie wie folgt vor, um Harvey Balls direkt als "Symbol" auszuwählen:

- Markieren Sie die Zelle, in die Sie ein Harvey Ball als Status-anzeige einbauen wollen. Wählen Sie auf der Register-karte *Einfügen* ganz rechts den Befehl *Symbol* (Bild 3 [1]).
- Stellen Sie im Dialogfeld "Symbol" oben links *Lucida Sans Unicode* als Schriftart ein (Bild 3 [2]). Alternativ können Sie auch die Schrift-arten *Arial Unicode MS* oder *Segoe UI Symbol* verwenden.
- Wählen Sie unten rechts den Ein-trag *Unicode (hex)* und oben rechts die Kategorie *Geometrische Formen* (Bild 3 [3] und [4]).
- Klicken Sie jetzt das gewünschte Symbol an (in Bild 3 gelb markiert) und fügen Sie dieses über *Einfügen* und *Schließen* (Bild 3 [5] und [6]) ein. Beenden Sie das Einfügen in der Zelle mit *Enter*.

Noch schneller rufen Sie ein gewünschtes Symbol im Dialogfeld (Bild 3) auf, wenn Sie in das Feld "Zeichencode" unten rechts die vierstellige Zeichenfolge des Symbols eingeben. Die entsprechenden Werte für die Harvey Balls finden Sie in der ersten Spalte von Bild 4 – "25D1" steht z.B. für den zur Hälfte gefüllten Kreis.

## So bringen Sie die eingefügten Harvey Balls in Form

- Sorgen Sie zuerst dafür, dass die Zellen mit den Harvey Balls die gleiche Schriftart erhalten, aus der auch die Symbole stammen. Das verbessert die Qualität der Darstellung spürbar. Hier im Beispiel wurde von der Standardschrift *Calibri* auf *Lucida Sans Unicode* gewechselt.
- Vergrößern Sie den Schriftgrad für diese Zellen auf mindestens *14 Pt*.
- Ändern Sie die Schriftfarbe nach Ihren Wünschen.

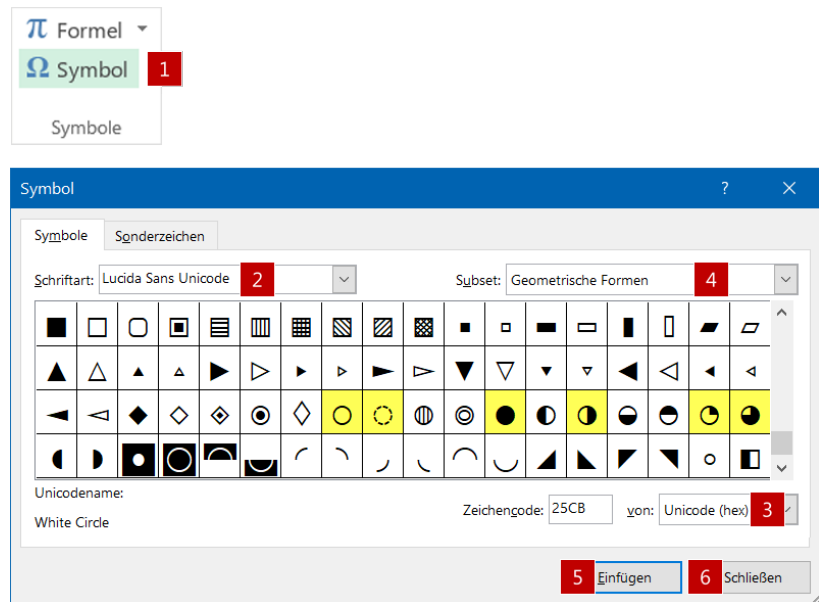


Bild 3: Über das Dialogfeld zum Einfügen von Symbolen stehen die sechs gelb gekennzeichneten Harvey Balls zur Verfügung.

25CC						
25CB						
25D4						
25D1						
25D5						
25CF						

Bild 4: Bei den Symbolen aus den Schriftarten *Lucida Sans Unicode*, *Arial Unicode MS* und *Segoe UI Symbol* gibt es bei der Farbe, beim Schriftgrad und bei der Qualität der Darstellung keine Einschränkungen.

## Harvey Balls mit Hilfe der AutoKorrektur einfügen

Meist muss eine ganze Reihe von Zellen mit einem Statussymbol gefüllt werden. Es wäre mühsam, dazu jedes Mal das Dialogfeld aus Bild 3 zu öffnen. Einfacher und schneller erledigen Sie das, indem Sie jedes der Symbole als einen AutoKorrektur-Eintrag – eine Art Textbaustein wie in Word – ablegen. AutoKorrektur-Einträge können Sie in allen Microsoft-Office-Programmen, also in Excel, Word, PowerPoint und Outlook gleichermaßen verwenden. Künftig rufen Sie das gewünschte Symbol mit einer selbst gewählten Tastenkombi-nation auf, z.B. mit "0v" für den leeren Kreis, "1v" für den Viertelkreis etc. und zwar egal, in welchem der genannten Programme Sie sich befinden.

Um die erforderlichen AutoKorrektur-Einträge anzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

- Markieren Sie das gewünschte Symbol und kopieren Sie es mit **Strg+C** in die Zwischenablage.
- Wählen Sie die Befehlsfolge *Datei / Optionen / Dokumentprüfung / AutoKorrektur-Optionen / AutoKorrektur*.
- Geben Sie unter *Ersetzen* Ihr Tastenkürzel ein. Fügen Sie unter *Durch* das zuvor kopierte Symbol mit **Strg+V** ein. Klicken Sie auf **OK**, um den Vorgang abzuschließen.
- Wiederholen Sie die Schritte für jedes der anderen Symbole.

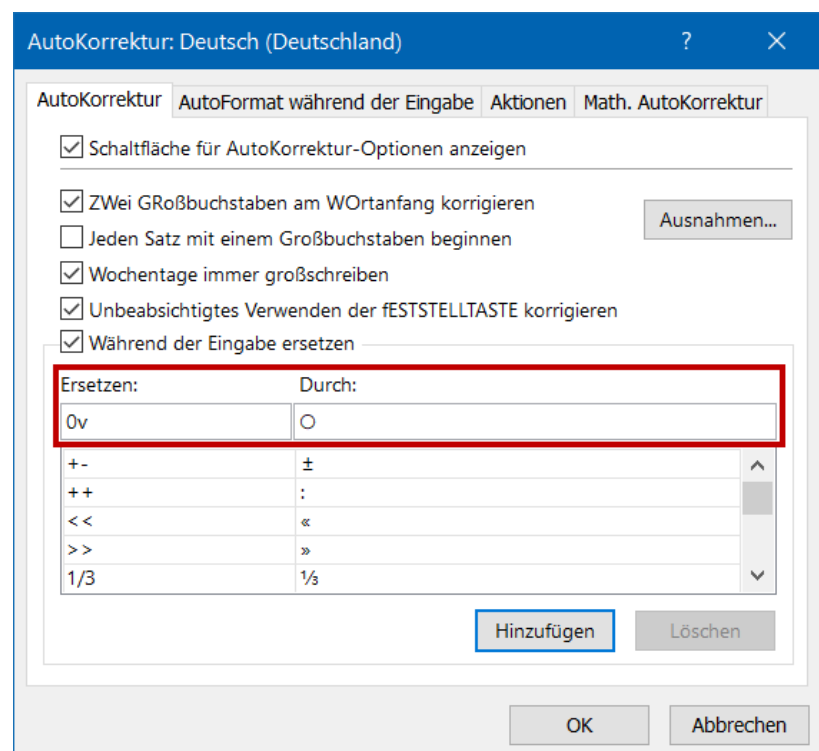


Bild 5: Die Harvey Balls als AutoKorrektur-Einträge definieren, die dann in allen Office-Anwendungen abrufbar sind.

## Technik 2: Harvey Balls per Funktion einfügen

Das in Technik 1 beschriebene Vorgehen eignet sich, wenn Sie nur einmal oder selten Statusberichte erstellen. Doch in den meisten Fällen ändern sich die Daten ständig. In einem visuellen Statusbericht müssen sich folglich die Harvey Balls automatisch an neue Daten anpassen. Die dafür erforderliche Flexibilität erhalten Sie mit der Funktion **UNIZEICHEN**, die ab Excel 2013 verfügbar ist (siehe Kasten).

Mit der Formel **=UNIZEICHEN(9681)** beispielsweise können Sie den zur Hälfte gefüllten Kreis in eine Zelle einfügen. Der Wert "9681" entspricht dabei dem Unicode-Wert dieses Symbols in Dezimalschreibweise. Wie Sie im Dialogfeld aus Abbildung 3 sehen konnten, wird dort ein Unicode-Wert allerdings nicht als Dezimalzahl

angezeigt, sondern als Hexadezimalzahl (eine Zeichenfolge von Ziffern und Buchstaben). Um die Hexadezimal- in eine Dezimalzahl umzuwandeln, verwenden Sie die Funktion HEXINDEZ.

## Beispiel

Steht beispielsweise in einer Tabelle in Zelle B7 der Unicodewert 25D1, dann erhalten Sie mit der Formel `=HEXINDEZ(B7)` den Dezimalwert 9681. Mit `=UNIZEICHEN(9681)` wiederum sorgen Sie dafür, dass das zugehörige Symbol (hier der zur Hälfte gefüllte Kreis) in eine Zelle eingefügt wird. Kombinieren Sie beide Funktionen zu `=UNIZEICHEN(HEXINDEZ(B7))`, wird in der Zelle mit dieser Formel der zur Hälfte gefüllte Kreis eingefügt.

Fazit: Sie können mit den Funktionen UNIZEICHEN und HEXINDEZ per Formel das jeweils passende Symbol abrufen bzw. seinen Dezimalwert ermitteln. Das ist eine wichtige Voraussetzung, um den Zugriff auf die Symbole in Ihrer Auswertung dynamisch zu gestalten. Lesen Sie im folgenden Abschnitt, wie Sie dies mit der Funktion SVERWEIS erledigen.

## Funktionen

### UNIZEICHEN

Syntax: `=UNIZEICHEN(Dezimal-Wert)`

Liefert das *Symbol*, das dem angegebenen Unicode-Dezimalwert entspricht.

Beispiel: `=UNIZEICHEN(9681)` fügt den zur Hälfte gefüllten Kreis in eine Zelle ein.

### UNICODE

Syntax: `UNICODE(Zellbezug)`

Liefert den *Unicode-Dezimalwert* des Symbols, das in der angegebenen Zelle steht.

Beispiel: Die Zelle A1 ist bereits mit einem Harvey Ball (zur Hälfte gefüllter Kreis) gefüllt und Sie wollen wissen, welchen Dezimalwert dieses Unicode-Zeichen hat?

`=UNICODE(A1)` liefert den zugehörigen Dezimalwert "9681".

### HEXINDEZ

Syntax: `=HEXINDEZ(Hexadezimal-Wert)`

Liefert zum angegebenen Hexadezimalwert eines Symbols den zugehörigen *Unicode-Dezimalwert*.

Beispiel: Der Hexadezimalwert des zur Hälfte gefüllten Kreises lautet "25D1". Die Formel `=HEXINDEZ("25D1")` liefert als Ergebnis den zugehörigen Dezimalwert "9681".

25CC							9676
25CB							9675
25D4							9684
25D1							9681
25D5							9685
25CF							9679

Hexadezimalwerte

Dezimalwerte

Bild 6: In der linken Spalte stehen die Hexadezimalwerte und in der rechten die Dezimalwerte der im Beispiel verwendeten Unicode-Zeichen.

## Technik 3: Passende Harvey Balls über SVERWEIS einfügen

### Beispiel 1: Den Projektfortschritt visualisieren

Um in Ihrem Statusbericht den Fortschritt darzustellen, setzen Sie folgende Technik ein, mit der Excel Ihnen automatisch den passenden Harvey Ball zum gewählten Statuswert anzeigt. Das Prinzip der Technik verdeutlicht das Beispiel in Bild 7.

Die Tabelle ist wie folgt aufgebaut (Bild 7, links):

- In der Spalte B steht die **Kurzbezeichnung** zu jedem Projekt.
- Spalte C enthält Bemerkungen zum **Projektfortschritt in Textform**. Wie in der Praxis oft anzutreffen, erlauben diese Texte jedoch keine präzise Einordnung des Projektfortschritts.
- Daher werden in Spalte D für jeden der sechs möglichen **Status-Zustände** die Ziffern von -1 bis 4 eingetragen.
- Diese Ziffern werden in Spalte E in **Harvey Ball** übersetzt. So lässt sich visuell und auf einen Blick der jeweilige Status eines Projekts ablesen.
- Die Auswahl des passenden Harvey Balls übernimmt die Funktion SVERWEIS. Sie nimmt die Ziffer aus Spalte D und sucht diese rechts in der **Hilfstabelle** in der Spalte *Statusziffer*. Bei Übereinstimmung der Ziffern wird der zugehörige Harvey Ball aus der Spalte *Statussymbol* in die Spalte E übertragen.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	<b>Übersicht zum Projektfortschritt</b>								
2									
3		<b>Projekt</b>	<b>Bemerkung zum Status</b>	<b>Ziffer</b>	<b>Status</b>				
4		Kundendienst	in Planungsphase	-1					
5		Lagerneubau	bestätigt, noch nicht begonnen	0					
6		IP-Telefonie	mehr als 50% erledigt	2					
7		Migration SAP	abgeschlossen	4					
8		Power BI	Teil 1 abgeschlossen	1					
9		Office 365	zu über 90% erfüllt	3					
10		Warenwirtschaft	Projekt hat begonnen	1					
11		360°-Feedback	kurz vor Abschluss	3					
12		SharePoint	Hälfte der Aufgaben erfüllt	2					

### So bauen Sie die Lösung mit SVERWEIS auf

E4    :    ✕    ✓    f<sub>x</sub>    =SVERWEIS([@Ziffer];\$G\$4:\$H\$9;2;FALSCH)

	A	B	C	D	E	F	G	H
3		<b>Projekt</b>	<b>Bemerkung zum Status</b>	<b>Ziffer</b>	<b>Status</b>		<b>Statusziffer</b>	<b>Statussymbol</b>
4		Kundendienst	in Planungsphase	-1	🌀		-1	🌀
5		Lagerneubau	bestätigt, noch nicht begonnen	0	◯		0	◯

Bild 8: Anhand des Wertes aus der Spalte *Ziffer* wird mit der SVERWEIS-Funktion das passende Statussymbol aus Spalte H ermittelt und in Spalte E eingefügt.



Zur Auswahl des jeweils passenden Harvey Balls ist eine Hilfstabelle erforderlich. Sie enthält in der ersten Spalte das Suchkriterium, hier im Beispiel die Liste der sechs möglichen Ziffern. Die zweite Spalte liefert dann das zu jeder Ziffer passende Symbol.

Die Auswertung selbst wurde als "intelligente Tabelle" (**Strg+T**) angelegt (siehe: **Das Excel-Werkzeug "Tabelle" im Praxiseinsatz**; Ausgabe 15/2013). Das ist kein Muss, es erleichtert aber das Aufstellen der Formel.

## Funktion SVERWEIS

Syntax:

**=SVERWEIS(Suchkriterium;Datenbereich;Spaltennummer;Art der Übereinstimmung).**

**Beispiel: =SVERWEIS([@Ziffer];\$G\$4:\$H\$9;2;FALSCH)**

Mit dem ersten Argument geben Sie an, wo das **Suchkriterium** steht, hier in der Spalte *Ziffer*. Da es sich um eine intelligente Tabelle handelt, steht hier "[@Ziffer]", also der strukturierte Verweis auf die Spalte *Ziffer*. Sie erhalten diesen durch einen Klick auf D4.

Im zweiten Argument wird der **Datenbereich der Hilfstabelle** definiert. Hier muss der Zellbezug mit \$G\$4:\$H\$9 absolut gesetzt werden. Daher sind die \$-Zeichen unerlässlich.

Der Wert "2" für die **Spaltennummer** im dritten Argument besagt, dass das zu holende Symbol in Spalte 2 der Hilfstabelle steht.

Mit dem Argument FALSCH im vierten Argument legen Sie fest, dass es beim Abgleich der Ziffern aus den Spalten D und G eine **genaue Übereinstimmung** geben muss.

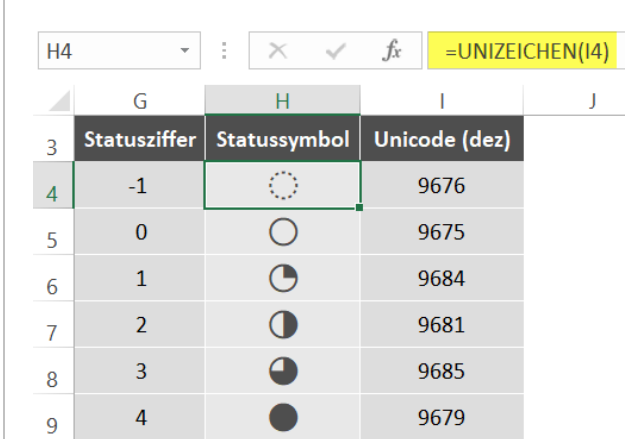
So geht's:

- Markieren Sie die Zelle, in der Sie das passende Symbol automatisch einfügen lassen wollen, hier also E4.
- Geben Sie folgende Formel ein:  
**=SVERWEIS([@Ziffer];\$G\$4:\$H\$9;2;FALSCH).**  
Da sie in einer "intelligenten Tabelle" eingegeben wird, werden alle Zellen der Spalte automatisch mit der Formel gefüllt. Das Kopieren entfällt somit.
- Formatieren Sie Schriftart, Schriftgrad und Schriftfarbe der Zellen wie im Abschnitt "Technik 1" beschrieben.

## So gelangen die Harvey Balls in die Spalte "Statussymbol"

Die Dezimalwerte für jedes der sechs Unicode-Zeichen stehen in der Hilfstabelle in Spalte I (Bild 8). Mit folgenden Schritten sorgen Sie dafür, dass in Spalte H die passenden Statussymbole eingefügt werden:

- Markieren Sie Zelle H4 und geben Sie die Formel **=UNIZEICHEN(I4)** ein.
- Kopieren Sie die Formel nach unten durch Ziehen am Ausfüllkästchen (rechte untere Ecke von H4).
- Passen Sie Schriftart, Schriftgrad und Schriftfarbe der Zellen in Spalte H so an, wie oben im Abschnitt zu Technik 1 beschrieben.



	G	H	I	J
3	Statusziffer	Statussymbol	Unicode (dez)	
4	-1	○	9676	
5	0	○	9675	
6	1	○	9684	
7	2	○	9681	
8	3	○	9685	
9	4	○	9679	

Bild 9: Die Harvey Balls in Spalte H generieren Sie über die Funktion UNIZEICHEN, die sich den erforderlichen Dezimalwert für die Unicode-Zeichen aus Spalte I holt.

## Beispiel 2: Die Budgetauslastung mit Harvey Balls visuell auswerten

Im ersten Beispiel wurden festgelegte Ziffern eingegeben, um für sechs mögliche Zustände den jeweiligen Harvey Ball zuzuordnen. In Bild 10 sehen Sie, dass auch Prozentwerte möglich sind, die zwar in der Hilfstabelle nicht vorhanden sind, aber trotzdem per SVERWEIS den vordefinierten Stufen korrekt zugeordnet werden.

	A	B	C	D	E	F	G
1		<b>Übersicht zur Budgetauslastung</b>					
2							
3		<b>Projekt</b>	<b>verbraucht</b>	<b>Status</b>		<b>Stufe</b>	<b>Statussymbol</b>
4		Einführung TQM	53%			ab 0%	
5		Update SQL Server	105%			ab 25%	
6		Modellierung MVT	46%			ab 50%	
7		Einführung Acrobat Cloud	104%			ab 75%	
8		Optimierung Lagertransporte	57%			ab 100%	
9		Pilotprojekt Solarenergie	42%				
10		Reduzierung Feinstaub	9%				
11		Relaunch Webpräsenz	93%				
12		Einführung MDM	27%				
13		Neubau Schulungsgebäude	51%				

Bild 10: Mit der Funktion SVERWEIS ordnen Sie die Prozentwerte aus Spalte C korrekt der jeweiligen Stufe in Spalte F zu und lassen dann in Spalte D das passende Symbol einfügen.

## So bauen Sie die Lösung mit SVERWEIS auf

Bei der Funktion SVERWEIS ist diesmal keine genaue Übereinstimmung wie in Beispiel 1 gefragt, sondern eine ungefähre Übereinstimmung. So gehen Sie vor:

- Auch diesmal wurde die Auswertung als "intelligente Tabelle" angelegt. Markieren Sie die Zelle, in der Sie das passende Symbol automatisch einfügen lassen wollen, im Beispiel also D4.
- Stellen Sie die folgende Formel auf: `=SVERWEIS([@verbraucht];$F$4:$G$8;2;WAHR)`.  
Mit der Angabe von WAHR für das vierte Argument von SVERWEIS legen Sie für den Vergleich der Prozentwerte der Spalten C und F eine ungefähre Übereinstimmung fest.
- Passen Sie Schriftart, Schriftgrad und Schriftfarbe der Zellen an Ihre Erfordernisse an.



## Das ist beim Aufbau der Hilfstabelle wichtig

In der ersten Spalte der Hilfstabelle stehen als Prozentzahl die unteren Grenzwerte zu jeder Stufe. Damit klar wird, dass es sich jeweils um die untere Schwelle handelt, wird zusätzlich zum Prozentwert das Wort "ab" angezeigt. Das realisieren Sie über ein benutzerdefiniertes Zahlenformat. So geht's:

- Markieren Sie die betreffenden fünf Zellen in Spalte F.
- Rufen Sie mit **Strg+1** das Dialogfeld zum Formatieren von Zellen auf.
- Wählen Sie auf der Registerkarte *Zahlen* die Kategorie *Benutzerdefiniert*.
- Tragen Sie rechts in das Eingabefeld unter *Typ* den folgenden Formatcode ein: `"ab"* 0%` (Bild 11).

TIPP: Mit je zwei Leertasten vor und nach diesem Formatcode

sorgen Sie dafür, dass zum linken und rechten Zellrand ausreichend Abstand gehalten wird.

Typ:

"ab"\* 0%

Bild 11: Mit diesem benutzerdefinierten Zahlenformat lassen Sie vor den Prozentwerten das Wort "ab" linksbündig anzeigen.

## Weitere Vorschläge für visuelle Auswertungen

In Projekten geht es nicht nur um den Verbrauch von Geld und Zeit. Zunehmende Bedeutung für den Erfolg von Projekten erlangen "weiche" Faktoren wie Kommunikationsqualität, Konfliktmeisterung, Motivation oder Stimmung. Hier nützen Harvey Balls recht wenig, wenn Sie eine visuelle Aussage zum Status machen wollen.

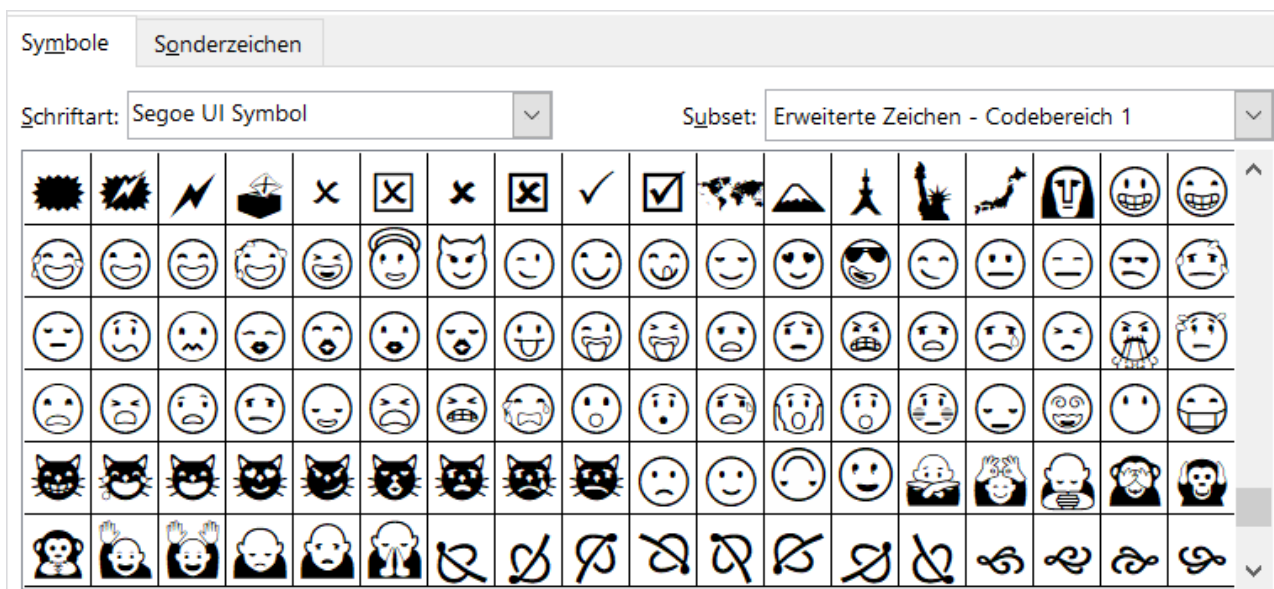


Bild 12: Wenn es bereits einen Film über Emojis gibt, warum sollten sie nicht auch in Auswertungen visuell Auskunft geben?

Seien Sie neugierig und erschließen Sie sich weitere Bereiche aus dem umfangreichen Reservoir der Unicode-Zeichen. Besonders lohnenswert sind dabei die Schriften aus der Familie *Segoe*, die auch in den Microsoft-Produkten selbst zum Einsatz kommen. In Bild 11 und 12 sehen Sie zahlreiche Symbole aus der Schriftart *Segoe UI Symbol*, die sich für visuelle Auswertungen rund um die Themen "Kommunikation" und "Motivation" gut eignen.

Neben der erforderlichen Neugier werden Sie möglicherweise auch Neuland bei Ihren Auswertungen betreten müssen, wenn Sie Statusanzeigen mit Emoticons und Wettersymbolen aufbauen. Aber: Wenn es bereits einen Film über Emojis gibt, warum sollten diese nicht auch in Auswertungen visuell Auskunft geben? Zudem eignen sich gerade solche universell bekannten Symbole in Projekten mit internationaler Beteiligung, da sie sprachunabhängig sind und jeder sie leicht deuten kann.



Bild 13: Im Subset *Verschiedene Symbole* finden Sie u.a. kleine Wetter-Piktogramme.

## Fazit

Der Einstieg in die Welt der Unicode-Zeichen erschließt Ihnen zusätzliche Möglichkeiten beim Visualisieren Ihrer Projektauswertungen. Sie überwinden die starren Grenzen der Bedingten Formatierung und erhalten mehr Flexibilität beim Gestalten der Symbole in Ihren Statusanzeigen.

## Anhang: Übersicht nützlicher Unicode-Zeichen

Wenn Ihnen Zeit oder Forscherdrang fehlen, um sich die Unicode-Zeichen selbst zu erschließen, ist die diesem Artikel beigelegte Excel-Datei möglicherweise eine gute Hilfestellung. Einen kleinen Auszug daraus zeigt Bild 14.

Calibri	Segoe UI	Arial	Lucida	Segoe Symbol	Unicode (dez)
					8986
					8987

					9748
					9749




























					9818
					9819
					9820
					9821
					9822
					9823

Bild 14: Ein kleiner Auszug aus der Liste verfügbarer Unicode-Zeichen.

## Hat Ihnen dieser Artikel gefallen?

Bewerten Sie ihn im Projekt Magazin online und teilen Sie so Ihre Meinung anderen Lesern mit. Wählen Sie dazu den Artikel im Internet unter <https://www.projektmagazin.de/ausgaben/2017> oder klicken Sie [hier](#), um direkt zum Artikel zu gelangen.